



## ES WERDE LICHT IM QUOTENDUNKEL

**400asa lädt zur Uraufführung: Die Theaterstürmer-Formation sucht mit «Der Sender» eine neue dramatische Reinheit.**

Von Alexandra Kedves

Alles haben sie ausprobiert, haben mal brilliert, mal bloss spintisiert. Sie haben Theater ohne Licht gemacht und ohne Ton, mit und ohne Film, mit Kunstsprache und Konservensound, mit Trash und Tamtam. Jetzt aber ist Zeit für eine Kehrtwende: 400asa fahndet nach dem Feinstofflichen. Mikrotheater statt Makrospektakel. «Der Sender. Singen im Regen», das Stück, das nun zur Uraufführung kommt, ist Abschluss der alten Reihe «Letzte Chance» und Auftakt der neuen, noch namenlosen. «Vielleicht sind wir klüger geworden», sagt Samuel Schwarz, ein Gründungsmitglied des wilden Zürcher Kollektivs. Und Wanda Wylowa sekundiert: «Das Knistern, nicht der Knalleffekt, die schönen Texturen, nicht die prahlerische Pose interessieren uns.»

### Eine Vorlage aus dem Film

«Die letzte Chance» hat dem fünfköpfigen Ensemble ohne Regisseur (Lukrezia Pistol, Samuel Schwarz, Philipp Stengele, Samuel Streiff, Wanda Wylowa) nun «das Paradies» aufgetan, wie das Stück auch untertitelt ist. Denn die Formation hat die Bühne als Spielraum fürs Theater pur entdeckt: Schluss mit den hybriden Formen! Die Textgrundlage für diese neue Kargheit aber bietet das Kino. «Die modernen Klassiker kommen weniger aus dem Theater als aus dem Film», meint Schwarz; und Drehbücher gehören denn auch zum zweiten Standbein der Formation.

Für den ersten Versuch geläuterten Theaters greift 400asa daher einen Film von 1976 auf: Sidney Lumets «Network». Der bösen Satire auf die Quotenhysterie im Privatfernsehen gibt der junge Zürcher Dramatiker Tim Zulauf einen neuen Dreh. Zulauf verpflanzt den Plot in eine (nahe) Zukunft; und in einen öffentlich-rechtlichen Sender à la Arte. Dieser geht erst schleichend, später immer unverblümt im Kampf um die Quote den verpönten Weg der Emotionalisierung, Boulevardisierung. Ein Nachrichtensprecher kündigt, wie in «Network» (und wie in dem historischen Fall, auf dem «Network» fusst), seinen Selbstmord «on air» an - und die Zuschauerzahlen steigen ins Astronomische. «Fernsehsender als Glaubensgemeinschaften: Dieses Phänomen stand im Zentrum unserer Arbeit», resümiert Schwarz. Hier der aufklärerisch-humanistische, alt-europäische Gestus, dort die hemmungslose, amerikanische Kommerzialisierung jeder Nachricht: Doch am Ende stehen auch die Hüter des «Hochstehenden» als Quotenhuren da.

Im 1998 geschaffenen Theaterlabor 400asa wurde stets mit dem Politischen und Komischen geprübelt. Für die urtheatrale Politsatire verlässt die Gruppe jetzt das Theater: Der Kunstraum Message Salon am Rigiblick ist mit seinem urbanen Flair frei vom Geruch schwerer Vorhänge. Wanda Wylowa: «Die Welt von heute ist smart. Und unser neues Theater hoffentlich auch.»

[ZT 20.06.2007]

### THEATER

#### Der Sender. Singen im Regen TR

Leser-Rating: **RISHER KEINE BEWERTUNG**  
[Veranstaltung bewerten und gewinnen](#) »

400asa: Die letzte Chance: Paradies, ein Nachrichtensprecher wird Prophet, inspiriert von Sidney Lumets Film «Network»; Rigiplatz, Alter Message Salon, Universitätsstr. 117

Web: [www.400asa.com](http://www.400asa.com)



Politsatire auf smarte Art: Auftritte von Finsterlingen und krude Selbstinszenierungen sollen Quote machen.

### VORSTELLUNGEN BIS 24.07.2007

#### [message salon](#) »

Universitätsstr. 115--117

Zürich



MI 27.06.	21.00h
DO 28.06.	21.00h
FR 29.06.	21.00h

### ZÜRITIPP BÜHNEN CHARTS »

1	Kabale und Liebe	★★★★★
2	Narzissen	★★★★★
3	Pool (no water)	★★★★★
4	We Will Rock You	★★★★★
5	Fernwärme	★★★★★
6	Warten auf Godot	★★★★★



**Bewerten & gewinnen:**  
 Unter allen Bewertungen dieser Woche werden 1 x 2 Theatergutscheine für eine Vorstellung nach Wahl im **Schauspielhaus Zürich** verlost.

### VERANSTALTER

Hier können Sie Ihren Event  
 » [anmelden](#)

### WISSEN

WERBUNG



## Lifescience

- [Zellen von Schweinen für Diabetiker](#)

## Ausserdem:

- [Verschwörungstheorien zu 9/11 sind haltlos](#)
- [Erstgeborene sind klüger](#)
- [Die Sonne nach Qualitätsstandard einfangen](#)